

## **Aktuell**

Investitionen für unsere Mitglieder

## **Intern**

Neueröffnung Mitgliedercafé

## **Rückblick**

2. Witten-Mitte-Fachveranstaltung

## **Forum**

Haus der Freundschaft





## Grüßwort



### Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

mit der neuen Ausgabe von Unser Zuhause möchten wir Sie wieder an unserer Arbeit teilhaben lassen, zu aktuellen Themen informieren und eine Vorschau auf das neue Jahr geben.

2012 - das Internationale Jahr der Genossenschaften - geht allmählich zu Ende. Dieses besondere Jahr haben wir gemeinsam mit Ihnen im Rahmen diverser Feste und Veranstaltungen gebührend gefeiert. Auch das gehört bei Witten-Mitte zu einem guten und sicheren Wohnen dazu. Damit unsere Genossenschaft den Mitgliedern auch künftig adäquaten Wohnraum bieten kann,

investiert Witten-Mitte kontinuierlich in die Modernisierung und Instandhaltung des Hausbesitzes und erwirbt auch wegen der gestiegenen Wohnungsnachfrage und zur Arrondierung an den eigenen Bestand angrenzende Immobilien.

Die Mietnebenkosten, die häufig als zweite Miete bezeichnet werden, sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Im Rahmen unserer Möglichkeiten versuchen wir natürlich, die Kosten für unsere Mitglieder zu reduzieren, wie beispielsweise bei den Versicherungsbeiträgen oder dem Gaspreis. Aber auch unsere Genossenschaft bleibt von Kostensteigerungen nicht verschont. Um den Mitgliedern die gewohnten Leistungen in gleicher Qualität und Quantität bieten zu können, müssen wir nun die teilweise seit Jahren unveränderten Mieten überprüfen und ggf. so sozialverträglich wie möglich anpassen. In der Regel wollen wir dabei 5 % unter den Werten des Wittener Mietspiegels bleiben.

In Kürze eröffnet Witten-Mitte ihr neues Mitglieder- und Freundescafé an der Hauptstraße 78. Nach dem Umbau der beiden Ladenlokale stehen unseren Mitgliedern nun

rund 80 qm große, gemütliche und zudem barrierefreie Räumlichkeiten für gesellige Stunden und bunte Nachmittage zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn Sie bei der Neueröffnung am 18. Dezember, 14.00 Uhr, dabei sind und auch im neuen Jahr unser Café oft besuchen. Für 2013 sind bereits schon einige Veranstaltungen terminiert. Näheres dazu finden Sie in diesem Magazin.

Frohe Weihnachten, einen angenehmen Jahreswechsel und ein gutes, glückliches neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr

Frank Nolte  
Vorstandsvorsitzender

## Betriebsruhe

Vom 24. bis 31. Dezember 2012 bleibt unsere Geschäftsstelle geschlossen. In dringenden Notfällen wenden Sie sich bitte an die Handwerker laut der beigefügten Notdienst-Liste.

## Impressum



### Unser Zuhause

Das Magazin der  
Wohnungsgenossenschaft  
Witten-Mitte eG

Dieckhoffsfeld 1 · 58452 Witten  
Telefon 0 23 02 / 2 81 43 - 0  
Telefax 0 23 02 / 2 33 54  
E-Mail info@witten-mitte.de

### Redaktion

Frank Nolte, Gerhard Rother,  
Heidi Schneider  
Telefon 0 23 02 / 2 81 43 - 11

Foto Titelseite  
Hartmut Claes

### Gestaltung und Druck

Offsetdruck Dieckhoff  
Dorfstraße 5 · 58455 Witten  
Telefon 0 23 02 / 2 62 31  
E-Mail info@dieckhoff-druck.de

## Unsere Service-Zeiten



Wohnungsgenossenschaft  
Witten-Mitte eG  
Dieckhoffsfeld 1  
58452 Witten

Zentrale 0 23 02 / 2 81 43 - 0

E-Mail info@witten-mitte.de  
Internet www.witten-mitte.de

### Sprechzeiten der Wohnungsverwaltung

Montag 9.00 bis 12.00 Uhr  
Freie Sprechstunde  
ohne Terminvereinbarung  
Mittwoch Nachmittags  
nach Vereinbarung

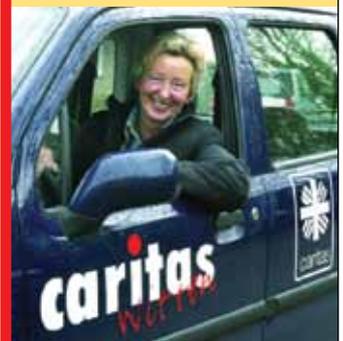
### Telefonisch erreichen Sie uns

Mo. - Do. 7.30 bis 12.30 Uhr  
13.30 bis 16.00 Uhr  
Fr. 7.30 bis 13.30 Uhr

caritas  
Witten  
Pflege

Natürlich ist es schön, wenn Sie die nötige Hilfe und Pflege im Kreise der Familie organisieren können. Aber sobald Alltagsigkeiten einfach zu viel werden, ist es Zeit, die richtige Unterstützung zu holen...

... denn Pflege  
ist Vertrauenssache



Caritas-Verband  
Witten · Wetter · Herdecke  
Marienplatz 2 · 58452 Witten  
Telefon: 02302/91090-0  
www.caritas-witten.de



# Investitionen für unsere Mitglieder

## Öffentlich geförderter Neubau geplant



Infoveranstaltung mit der Polizei im Oktober 2012

Zum Jahresausklang ist häufig die Zeit, noch einmal auf die vergangenen Monate zurückzuschauen und ebenso den Blick auf die Zukunft zu richten. Auch 2012 – im Internationalen Jahr der Genossenschaften – hat Witten-Mitte ihren Mietern und Mitgliedern nicht nur gutes, bezahlbares und sicheres Wohnen geboten, sondern auch diverse Feste, informative Veranstaltungen, bunte Nachmittage, einen Tagesausflug und vieles mehr realisiert.

Unsere Mieter schätzen den besonderen Witten-Mitte-Service, dass Reparaturen umgehend – meist noch am Tag der Reparaturmeldung – nach Terminabsprache erledigt werden. Für die Durchführung aller Instandhaltungsaufträge und Modernisierungsmaßnahmen beschäftigt die Genossenschaft seit Jahren einen festen Handwerkerstamm aus Witten und der Umgebung. Diese bestandserhaltenden und wertverbessernden Maßnahmen dienen der Weiterentwicklung unserer Genossenschaft.

### Weitere Modernisierungen

Auch im kommenden Jahr stehen neben laufenden Instandhaltungen und fluktu-

ationsbedingten Einzelmodernisierungen größere Modernisierungsmaßnahmen im Wirtschaftsplan. So werden beispielsweise die Modernisierungsarbeiten in der Cranachstraße fortgeführt. Die Häuser Cranachstraße 6/8 erhalten, wie bereits das Doppelhaus Nr. 10/12, eine Wärmedämmung sowie eine moderne Balkonsanierung.

### Steigende Wohnungsnachfrage

Trotz sinkender Einwohnerzahlen in Witten hat die Nachfrage nach Wohnraum unserer Genossenschaft weiter zugenommen. Auch das ist ein Grund, sich für die Zukunft zu rüsten und den eigenen Bestand zu erweitern, wie beispielsweise zum Jahresbeginn

2011 durch den Kauf der ehemaligen Mera-vis-Häuser. In diesem Jahr hat Witten-Mitte ein direkt an den Bestand angrenzendes Mehrfamilienwohnhaus in der Bergerstraße erworben, zum Jahresbeginn 2013 wird die Genossenschaft zudem Eigentümerin von zwei ebenfalls angrenzenden Wohnhäusern in der Lessingstraße. Außerdem wurden in diesem Jahr vom Bundeseisenbahnvermögen die Erbpachtgrundstücke in der Bellerslohstraße erworben.

Auf unserem unbebauten, derzeit noch als Parkplatz genutzten Grundstück Bellerslohstraße/Ecke Bergerstraße planen wir, ein 5-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus zu errichten mit 8 barrierefreien Wohnungen und einer Gewerbefläche im Erdgeschoss. In der Presse war erst kürzlich wieder zu lesen, dass in Witten barrierefreie und citynah gelegene Wohnungen Mangelware sind.



Cranachstraße 10/12

## Abwassertechnik Hagemann GmbH



- ✓ Rohr-Reinigung
- ✓ TV-Kanaluntersuchung
- ✓ Kanalsanierung

**Hagen • ☎ 339833**



# Moderate Mietanpassungen

## Gesetzliche Möglichkeiten werden nicht ausgeschöpft

Sie kennen Ihre Wohnungsgenossenschaft als verlässlichen Anbieter günstigen Wohnraumes. Als solcher sind wir bestrebt, unser Mietniveau immer deutlich unter dem vergleichbarer Wohnungen in Witten zu halten.

Für viele unserer Mieter und Mitglieder ist die Miete in den letzten Jahren nicht verändert worden. Mietbestandteile, auf welche wir keinen Einfluss haben, wie z. B. die Hausnebenkosten, sind davon natürlich ausgenommen, ebenso Veränderungen, die aufgrund von Modernisierungsarbeiten erfolgen.

Aktuell liegt die Durchschnittsmiete bei Witten-Mitte bei 4,32 Euro/qm. Etwa 20 % unserer Mieter zahlen weniger als 4 Euro pro qm Wohnfläche.

Anders als beim täglichen Einkauf binden sich bei der Vermietung einer Wohnung die Vertragspartner mittel- bis langfristig aneinander. Das bedeutet aber nicht, dass

der Mietpreis einer Wohnung über Jahre und Jahrzehnte unverändert bleiben kann.

Die Kostensteigerungen, die Sie alle aus Ihrem täglichen Leben kennen, erleben wir natürlich auch. So haben sich beispielsweise unsere Ausgaben für die Instandhaltung vom Jahr 2000 zum Jahr 2010 von 1,05 Millionen auf 2,14 Millionen Euro erhöht. Damit Witten-Mitte auch dauerhaft sämtliche Leistungen in gleicher Qualität und Quantität für die Mitglieder erbringen kann, kommen auch wir nicht umhin, die Mieten anzupassen.

Der Gesetzgeber hat mit dem § 558 des BGB eine gesetzliche Regelung geschaffen, laufende Mieten an die tatsächlichen Preise auf dem Wohnungsmarkt anzugleichen. Dabei sind die Möglichkeiten der Mietanpassung bei Bestandsmietern selbstverständlich begrenzt. Der Wittener Mietspiegel gibt für jede Wohnung an, welcher Preis gewöhnlich für diese in Witten bezahlt wird.

Wir haben beschlossen, Mietanpassungen so sozialverträglich wie möglich zu berechnen und weit unter den gesetzlichen Möglichkeiten und in der Regel 5 % unter den Werten des Wittener Mietspiegels zu bleiben.

Gleichzeitig sind wir auch bestrebt, die Nebenkosten, die häufig als zweite Miete bezeichnet werden, im Rahmen unserer Möglichkeiten zu reduzieren. Hierzu möchten wir auf unsere Verhandlungsergebnisse beim Gaspreis und den Versicherungsbeiträgen hinweisen (siehe Unser Zuhause, Ausgabe August 2012).

Wir haben uns vorgenommen, in nächster Zeit die aktuellen Mieten zu überprüfen und ggf. anzupassen. Wenn Sie also demnächst Post von uns bekommen und wir um Ihre Zustimmung zu einer Mietanpassung bitten, betrachten Sie unser Anliegen bitte auch unter dem hier beschriebenen Sachverhalt.





## Witten-Mitte sagt **DANKE**

### Marianne Klippert freut sich auf den Ruhestand

Bekanntlich hat Witten-Mitte Anfang 2011 den gesamten Wohnungsbestand der Firmengruppe Meravis (vormals Reichsbund-Wohnungsbau) in Witten mit 20 Wohn- und Geschäftshäusern erworben. Ein Teil dieses Bestandes wurde seinerzeit bereits schon viele Jahre heizungs- und sanitärmäßig von dem Unternehmen Klippert GmbH betreut. Außerdem hat Frau Klippert über Jahre auch die Hausmeistertätigkeit für diesen Bereich übernommen.

Nach dem Kauf der Häuser hat Witten-Mitte die Zusammenarbeit mit der Klippert GmbH weitergeführt und das Unternehmen in den vergangenen zwei Jahren als fachkompetenten und zuverlässigen Partner kennen- und schätzen gelernt.

Zum Jahresende 2012 wird die Inhaberin Marianne Klippert nun aus Altersgründen ihre berufliche Tätigkeit beenden und den Betrieb schließen. Witten-Mitte dankt Marianne Klippert für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr für den wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Ab 2013 sind dann die für Witten-Mitte im Bereich Heizung/Sanitär tätigen Unternehmen Meewes und Begiebing für den Bestand zuständig.

Ansprechpartner für die Verwaltung der Häuser ist Witten-Mitte-Mitarbeiter Andre Paasch, Telefon 2 81 43 - 21.



Ein Teil des sechsköpfigen ARGE-Vorstandes (Frank Nolte 2. v. l.)

## Arbeitsgemeinschaft der Eisenbahner-Wohnungs- baugenossenschaften

### Frank Nolte für weitere drei Jahre in den Vorstand gewählt

Im September dieses Jahres kam die Arbeitsgemeinschaft der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaften in Neustadt zur alljährlichen Mitgliederversammlung zusammen. Die ARGE vertritt deutschlandweit die Interessen von 28 Wohnungsunternehmen mit rund 40.000 Wohnungen.

In der mittlerweile 43. Mitgliederversammlung der ARGE wurde Witten-Mitte-Vorstandsvorsitzender Frank Nolte für weitere drei Jahre in den Vorstand

wiedergewählt. Der ARGE-Vorstand setzt sich zusammen aus Vorständen von Genossenschaften in München, Stuttgart, Augsburg, Saarbrücken, Bremen und Witten. Sitz der ARGE ist derzeit Stuttgart.

Schon jetzt steht fest, dass die Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft anlässlich ihrer Mitgliederversammlung 2014 ins Ruhrgebiet kommen und dann im benachbarten Bochum tagen werden.



Meisterbetrieb

**Minnhard Meewes GmbH**  
-Geschäftsführer Jürgen Niedereichholz-  
Johannisstraße 53  
58452 Witten

☎ 02302-13646  
www.meewes-shk.de

Bäder - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs-/Reparatur-Service  
Zertifiziert für Trinkwasser VDI 6023, Geronto- und Gas-Sicherheits-Technik





# Neueröffnung Mitglieder- und Freundescafé



Unser Mitgliedercafé in der Hauptstraße ist umgezogen, aber nur von Haus Nr. 80 ins Haus Nr. 78. Innerhalb weniger Wochen haben die Handwerker die beiden ehemaligen Ladenlokale im Erdgeschoss der Hauptstraße 78 zu gemütlichen Räumlichkeiten umgebaut. Hier steht unseren Mitgliedern nun eine barrierefreie Fläche von rund 80 qm für gesellige Stunden und bunte Nachmittage zur Verfügung. Das Café ist gut erreichbar – die Buslinien 320, 371, 375, 376, 378, 379 und die Straßenbahnlinie 310 halten am Marienhospital fast direkt vor der Tür.

Am Dienstag, dem 18. Dezember 2012, 14.00 Uhr, eröffnen wir unser neues Mitglieder- und Freundescafé und laden Sie herzlich ein, mit uns bei einem Glas Sekt oder Glühwein darauf anzustoßen. Wilfried Braun von der „Beratung für ältere Bürger der Stadt Witten“ hat bereits sein Kommen zugesagt und freut sich auch auf die Gespräche mit Ihnen.

Künftig haben Sie jeden 3. Dienstag im Monat ab 14.00 Uhr die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee oder Tee andere Mitglieder und Freunde zu treffen, sich miteinander auszutauschen, Neues zu er-

fahren oder einfach auf andere Gedanken zu kommen. Leckere Torten, Diabetiker-Kuchen und Schnittchen gibt es zum kleinen Preis.

Die Nachmittage in unserem Café werden unter einem bestimmten Motto stehen. Am Dienstag, dem 22. Januar 2013, 14.00 Uhr, findet beispielsweise eine Modenschau statt mit dem Modemobil von Marita Schaap, bei der direkt auch Kleidung erworben werden kann.

Hin und wieder werden wir auch Referenten in unser Café einladen. Wir freuen uns, dass Rainer Zott vom FTB der Evangelischen Stiftung Volmarstein am Dienstag, dem 19. Februar 2013, 14.00 Uhr, zum Thema „Alltagsbegleitende Hilfen“ zu uns kommt. Vorstellen wird er dann auch verschiedene Hilfsmittel, die älteren, behinderten oder erkrankten Menschen trotz Einschränkungen eine selbständige Lebensführung in der vertrauten Umgebung ermöglichen können.

Vorgesehen ist weiterhin, dass ab Januar 2013 an einem Nachmittag der Woche ein Senioren-Sicherheitsbeauftragter ebenso als Ansprechpartner für Sie dort sein

wird wie ein Quartierssorger für den Bereich Innenstadt. Ein regelmäßiger Spiel-Nachmittag soll voraussichtlich donnerstags stattfinden.

„Gib deinem Leben nicht nur mehr Jahre, sondern deinen Jahren auch mehr Leben“ formulierte einst Martin Buber. In diesem Sinne: Vergessen Sie einfach Ihren Alltag für ein paar Stunden und lassen Sie sich verwöhnen in der Gemütlichkeit und Behaglichkeit unseres zentral gelegenen Mitglieder- und Freundescafés.

Oder haben Sie vielleicht Lust und Zeit im Rahmen unseres Cafés ehrenamtlich mitzuarbeiten? Dann sprechen Sie dazu unsere Sozialarbeiterin Anne Klar an, telefonisch erreichbar unter 2 81 43 - 25.

Wir freuen uns auf Sie!

## Termin



### Neueröffnung Mitglieder- und Freundescafé

Hauptstraße 78  
Dienstag, 18. Dezember 2012  
um 14.00 Uhr



## Witten-Mitte-Mitglieder genießen viele Vorteile Lebenslanges Dauernutzungsrecht und 4 % Dividende

**B**ald ist Weihnachten und Ihnen fehlt noch ein passendes Geschenk, z. B. für die Kinder oder Enkel? Wie wäre es mit einem nachhaltigen Geschenk, das Sicherheit und Vorsorge zugleich bietet? Verschenken Sie doch eine Mitgliedschaft bei Witten-Mitte, das bringt dem Beschenkten viele Vorteile.

Die Mieter und Mitglieder unserer Wohnungsgenossenschaft wissen, dass ihr Geld bei Witten-Mitte gut angelegt ist. Denn mit der Mitgliedschaft erwirbt man ein lebenslanges Dauernutzungsrecht und kann somit innerhalb der Genossenschaft - der jeweiligen Lebenssituation entsprechend - wohnen. Witten-Mitte bietet ihren Mitgliedern nicht nur gutes, sicheres und vor allem bezahlbares Wohnen, sondern auch eine

Fülle an Dienstleistungs- und Service-Angeboten. Und auf die Geschäftsanteile werden sogar 4 % Dividende gezahlt, was in der Satzung festgeschrieben ist.

Für die Mitgliedschaft bei Witten-Mitte sind laut Satzung vier Geschäftsanteile à 260 Euro einzuzahlen. Es ist möglich, über die Pflichtanteile hinaus noch weitere Geschäftsanteile zu übernehmen, die auch in kleineren Raten von mindestens 15 Euro monatlich eingezahlt werden können. Ein Mitglied kann sich mit maximal 200 Geschäftsanteilen an der Genossenschaft beteiligen. Und von Vater Staat gibt es noch eine Wohnungsbauprämie in Höhe von 8,8 % dazu, wenn das zu versteuernde Einkommen bestimmte Höchstbeträge nicht überschreitet. Wohnungsbauprämie kann jeder ab 16 Jahren erhalten.

Witten-Mitte-Mitarbeiterin Ulrike Radis, Telefon 2 81 43 - 33, informiert Sie gern zu Mitgliedschaft und Geschäftsanteilen.

### Wichtiger Hinweis

Dividende wird auf die Geschäftsanteile gezahlt, die zum Jahresbeginn auf dem Mitgliedskonto gutgeschrieben sind. Alle Beträge, die also ab dem Stichtag 01.01.2013 verzinst werden sollen, müssen noch in diesem Jahr bei Witten-Mitte eingehen.



# M MECKE MOTORSERVICE GMBH

KFZ-MEISTERBETRIEB

100% mobil 



- ▶ Fahrzeugtechnik
- ▶ Fahrzeugelektrik
- ▶ Autolackiererei
- ▶ Karosserie-Fachbetrieb
- ▶ Scheibenmontage
- ▶ Klima-Service
- ▶ Werkstatersatzwagen
- ▶ Hol- und Bringservice



Gegen Vorlage Ihrer Witten-Mitte Mitglieds-Nr. erhalten Sie vereinbarte Sonderkonditionen.

Frankensteiner Str. 22 · 58454 Witten (nahe TÜV) · Tel.: 02302/912191 · [www.mecke-motorservice.de](http://www.mecke-motorservice.de)



## IST IHR AUTO FIT FÜR DEN WINTER?

Machen Sie einen **kostenlosen Wintercheck** und freuen Sie sich bei einer heißen Tasse Kaffee über eine Kennlern-Überraschung!

Das Mecke-Motorservice-Team wünscht allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr.



## Ausbildung 2013

# Investition in die Zukunft

Schon seit einiger Zeit appellieren Berufsverbände, aufgrund des demografischen Wandels und des sich abzeichnenden Fachkräftemangels, in den Unternehmen vorzusorgen und auszubilden. Witten-Mitte wird ebenfalls im kommenden Jahr wieder ausbilden, Ausbildungsbeginn ist am 01. August 2013. Die Ausbildung zur Immobilienkauffrau/zum Immobilienkaufmann ist vielseitig, anspruchsvoll und bietet gute berufliche Perspektiven. Und auch unsere Genossenschaft profitiert von der Investition in die Ausbildung. Denn nur mit ausreichendem und qualifiziertem Fachpersonal lassen sich

die vielfältigen Aufgaben unseres Unternehmens auch zukünftig bewältigen.

Die dreijährige Ausbildung erfolgt nach Ausbildungsrahmenplan und beinhaltet den Einsatz in allen Abteilungen unseres Unternehmens. So sind beispielsweise fünf Monate in der Wohnungsverwaltung vorgesehen, weitere Stationen sind die Miet- und Finanzbuchhaltung sowie der Bereich Technik. Das ebenfalls zu den Ausbildungsinhalten gehörende Immobiliengeschäft wird im Hause der Sparkasse Witten vermittelt, mit der unsere Genossenschaft in Ausbildungskooperation zusammenarbeitet.



Im Gegenzug erhalten die Auszubildenden der Sparkasse bei Witten-Mitte das nötige Rüstzeug im Bereich der Vermietung. Ergänzt wird die betriebliche Ausbildung durch den monatlichen Blockunterricht im Ausbildungswerk des „Europäischen Bildungszentrums“ (EBZ) in Bochum-Springorum. Witten-Mitte ist natürlich auch Mitglied des Fördervereins Aus- und Fortbildung im EBZ Bochum.

## Witten-Mitte unterstützt Jugendarbeit

### Teamgeist und Gemeinschaftserlebnis schweißen zusammen

Der Turn- und Sportverein Heven (TuS Heven 09) hat seine Heimat zentral in unserem Wohnquartier Heven. Die vier Abteilungen des Vereins bieten zahlreiche Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten. Bei den Mannschaftssportarten stehen Teamgeist und die gemeinsamen Erlebnisse an erster Stelle. Besonders am Herzen liegen den Vereinsverantwortlichen die Jugendarbeit und die Förderung der Talente von klein auf. Im Bereich Jugendfußball kicken insgesamt 12 Teams von den Mini-Kickern bis zu den A-Junioren.

Witten-Mitte unterstützt dieses Engagement und hat der B2-Jugend-Mannschaft einen dringend benötigten Satz Trainingsanzüge spendiert. So können die jungen Leute auch in den kühleren Trainingsmonaten ihrem gemeinschaftlichen Hobby nachgehen.



Die Fußballer des TuS Heven 09 trainieren regelmäßig auf der modernen Kunstrasenanlage am Haldenweg 2. Dank Flutlichtanlage kann auch in der dunkleren Jahreszeit oder in den Abendstunden gekickt werden. Bei Heimspielen können die Zuschauer auch auf der vor Wind und Regen schützenden Tribüne Platz nehmen.

Weitere Infos für interessierte Kicker unter [www.tus-heven.de](http://www.tus-heven.de)

### Altbausanierung / Reparatur-Service Moderner Innenausbau / Hochbau

#### Wir haben uns spezialisiert auf:

- Gebäudeabdichtung von innen und außen mit langzeitbewährten Produkten
- Schimmelsanierung mit schadstofffreien Systemen
- schnellen Reparatur-Service



#### W. Rödiger GmbH

Cörmannstr. 18 · 58455 Witten

Tel.: 0 23 02 / 5 62 38 · Fax: 0 23 02 / 2 72 66

E-Mail: [info@roediger-bau.de](mailto:info@roediger-bau.de) · [www.roediger-bau.de](http://www.roediger-bau.de)



## Eigenmächtigkeit

kann böse Folgen haben



### Mieter handeln unverantwortlich

Leider gibt es immer wieder Mieter, die eigenmächtig in technische Einrichtungen des Hauses eingreifen und damit möglicherweise die gesamte Hausgemeinschaft gefährden. So haben beispielsweise vor einiger Zeit Mieter an einer feuerhemmenden Kellertür einen Türschließer, der das selbständige und sichere Schließen der Tür zum Treppenhaus hin bewirken soll, eigenmächtig außer Betrieb genommen.

Feuerhemmende, selbstschließende Kellertüren dienen als vorbeugender Brandschutz und somit der Sicherheit aller Mieter. Kommt es im Haus zu einem Brand, verhindern sie das Übergreifen der Flammen auf andere Bauabschnitte. Das ist aber nur bei geschlossener Tür gewährleistet.

Solch ein Eingriff in sicherheitstechnisch relevante Einrichtungen in einem Bauwerk stellt einen Straftatbestand dar, der nach Strafgesetzbuch geahndet wird. Wer Leib und Leben eines anderen Menschen gefährdet und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Geld- oder Freiheitsstrafe bestraft.

Zur Sicherheit aller Hausbewohner bitten wir daher eindringlich, keine baulichen Einrichtungen eigenmächtig zu verändern.

## Zahl der Wohnungseinbrüche nimmt zu



## Aufmerksame Nachbarn sind aktiver Einbruchschutz

Seit 2009 hat die Zahl der Wohnungseinbrüche nach Polizeiangaben bundesweit wieder zugenommen. Allein im letzten Jahr wurden rund 133.000 Fälle registriert, eine Zunahme von 9,3 %. Der durch Einbrüche verursachte Schaden beläuft sich auf rund 600 Millionen Euro jährlich. Und nur jede sechste dieser Straftaten kann aufgeklärt werden.

Ein Einbruch stellt für die Betroffenen neben dem materiellen Schaden vor allem einen schweren Eingriff in den persönlichen Lebensbereich dar. Die Täter wühlen in ganz privaten Dingen und stehlen häufig auch Gegenstände von besonderem Erinnerungswert. Nicht zu unterschätzen sind auch die psychischen Folgen für die Opfer, die sich oft in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher fühlen und Schlafstörungen und Ängste entwickeln.

Aber aufmerksame Nachbarn können es den ungebetenen Gästen schwer ma-

chen und vor allem tagsüber Einbrüche verhindern: Achten Sie auf Fremde im Haus oder auf dem Grundstück und sprechen Sie diese ggf. an. Nutzen Sie die Gegensprechanlage und fragen Sie nach, wer ins Haus will. Bei Gefahr oder im dringenden Verdachtsfall alarmieren Sie die Polizei per Notruf unter 110.

Sorgen Sie auch dafür, dass der eigene Briefkasten bei längerer Abwesenheit nicht überquillt und regelmäßig von einer Vertrauensperson geleert wird. Auch wenn Sie nur kurz die Wohnung verlassen, verschließen Sie Fenster und Balkontür und schließen Sie auch die Wohnungstür ab.

Gute nachbarschaftliche Kontakte und eine funktionierende Hausgemeinschaft können zu mehr Sicherheit und Lebensqualität für alle im Quartier beitragen.



 **ferber**  
Malermesterbetrieb  
Qualität in Farbe.

Salinger Feld 60  
58454 Witten  
Tel: (0 23 02) 36 62  
Fax: (0 23 02) 93 32 78  
Mobil: (01 71) 2 10 72 02  
dobrunz@malerbetrieb-ferber.de  
www.malerbetrieb-ferber.de



**Symposium**

# „Perspektiven für Wohnungsgenossenschaften“

Frank Nolte referierte zur Nachhaltigkeit bei Witten-Mitte



Gastgeber - Geschäftsführende IfG-Direktorin Prof. Dr. Theresia Theurl (Mitte) und Verbandsdirektor Alexander Rychter (links) - und Referenten

Am 6. November 2012 fand in Münster das 20. Symposium „Perspektiven für Wohnungsgenossenschaften“ statt. Witten-Mitte-Vorstandsvorsitzender Frank Nolte nahm auf Einladung des Instituts für Genossenschaftswesen der Universität Münster in Kooperation mit dem Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen als Referent an der Veranstaltung teil. Thema des diesjährigen Symposiums mit rund 130 Teilnehmern war die Nachhaltigkeit bei Genossenschaften. Vertreter aus Wohnungswirtschaft, Wissenschaft und Politik referierten zur praktischen Umsetzung nachhaltiger und innovativer Konzepte.

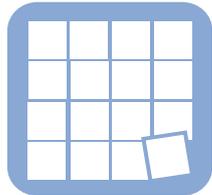
In seinem Vortrag hob Frank Nolte hervor, dass ein Unternehmen innovative und zugleich praxistaugliche Projekte und Instrumente entwickeln müsse, um wettbewerbsfähig zu bleiben und zukunftsorientiert am Markt agieren zu können. Die unter anderem aus Mieterumfragen gewonnenen Erkenntnisse fließen bei Wit-

ten-Mitte in die Unternehmensentscheidungen mit ein. So hat die Genossenschaft in den letzten Jahren neben der Wohnungsversorgung und sozialen Betreuung auch zahlreiche Service- und Dienstleistungsangebote für ihre Mitglieder entwickelt, die in Summe ein Alleinstellungsmerkmal bilden. Die Zahl der Wohnungsbewerber bei Witten-Mitte habe, so Frank Nolte, sichtbar zugenommen.

Besondere Projekte, wie beispielsweise die Einrichtung einer Senioren-Wohngemein-

schaft in einer ehemaligen Pizzeria oder die Schaffung von Wohnraum für Menschen mit erworbener Hirnschädigung in denkmalgeschützten Häusern, haben zudem die positive Wahrnehmung der Genossenschaft in der Öffentlichkeit verstärkt. So hat auch Staatssekretär Gunther Adler vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW nach Ende des Symposiums angekündigt, nach Witten zu kommen, um sich selbst vor Ort über die Arbeit unserer Genossenschaft zu informieren.

## FLIESENLEGERMEISTER W. GROTE



Stockumer Straße 106 a  
58454 Witten

Telefon 0 23 02 / 8 60 19  
Telefax 0 23 02 / 8 31 81  
E-Mail [grote-witten@t-online.de](mailto:grote-witten@t-online.de)



## Älterwerden in Witten Rückblick Seniorenmesse 2012

Auch in diesem Jahr hatte die Seniorenmesse im Wittener Rathaus regen Zulauf. Nach der offiziellen Eröffnung durch den ersten stellvertretenden Bürgermeister Hans-Ulrich Kieselbach nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, sich an den Ständen der rund 40 Aussteller ausgiebig zu informieren, unter anderem zur medizinischen Versorgung, Physiotherapie, Pflegemöglichkeit, aber auch Freizeitgestaltung und Touristik. Die in erster Linie von den örtlichen Unternehmen, Institutionen und Einrichtungen präsentierten Angebote zeigten, dass es sich auch als älterer Mensch in Witten gut leben lässt.



*Hans-Ulrich Kieselbach im Gespräch mit Frank Nolte*

Wie schon in den Vorjahren, war natürlich auch Witten-Mitte wieder mit ihrem Info-Stand vertreten. Viele Messebesucher fragten vor allem nach barrierefreien, zentral gelegenen Innenstadtwohnungen, möglichst mit Dienstleistungsangeboten wie Hausreinigung und Winterdienst. Deutlich wurde aber auch, dass die meisten so lange wie möglich selbstbestimmt in der eigenen Wohnung und nach Möglichkeit auch im gewohnten Quartier leben möchten.



## 2. Fachveranstaltung Witten-Mitte mit Partnern im Dialog

Zur Öffentlichkeitsarbeit unserer Wohnungsgenossenschaft gehört auch der regelmäßige Dialog mit Partnern aus Wohnungswirtschaft, Politik, Handwerk und Industrie. So hatte Witten-Mitte beispielsweise im letzten Jahr zu einer Fachveranstaltung ins historische Haus Witten eingeladen und das Wohnprojekt „Umbau der Eisenbahn-Siedlungshäuser Kronenstraße für Menschen mit erworbener Hirnschädigung“ vorgestellt.

Im November dieses Jahres fand nun eine weitere Fachveranstaltung mit rund 80 Teilnehmern in Haus Witten statt. Verbandsdirektor Alexander Rychter vom Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen war auch diesmal gerne der Einladung nach Witten gefolgt, um ein Grußwort an die Gäste zu richten und aus der Verbandsarbeit zu berichten.

Im Anschluss folgten Vorträge zu aktuellen Themen der Wohnungswirtschaft. Christian Tesche von der Deutschen Gesellschaft für Gerontotechnik zeigte anhand von Fotos des GGT-Musterhauses, wie Wohnraum an die Bedürfnisse einer immer älter werdenden Gesellschaft angepasst werden kann. Zunehmend würden alltagstaugliche Produkte nachgefragt, die zu einem komfortablen Wohnen beitragen, aber zugleich auch bei Krankheit und Behinderung hilfreich und unterstützend sein könnten. Wilhelm F. Schwefer und Stephan Grund-

mann vom Unternehmen Geberit erläuterten, dass innovative Sanitärtechnik die Lebensqualität der Menschen nachhaltig verbessern kann. Dabei müssten Wirtschaftlichkeit und Anspruch an ein modernes Design nicht im Widerspruch zueinander stehen.

In einem weiteren Vortrag informierte Privatdozent Dr. Georg-Joachim Tuschewitzki vom Hygiene-Institut des Ruhrgebiets das interessierte Fachpublikum zu den aktuellen Anforderungen der Trinkwasser-Hygieneverordnung. Dazu ging er insbesondere auf den hygienisch richtigen Umgang mit Trinkwasser ein, um eine Gesundheitsgefährdung durch Legionellenbildung zu vermeiden.

Witten-Mitte plant, die Veranstaltungsreihe fortzuführen und von Zeit zu Zeit fachkompetente Referenten zu aktuellen Themen einzuladen.



*v.l.n.r. Frank Nolte, Gerhard Rother, Alexander Rychter, Christian Tesche, Wilhelm F. Schwefer, Stephan Grundmann, Dr. Georg-Joachim Tuschewitzki*



## Ein neues Gesicht im Witten-Mitte-Team

Siegfried Rega ist seit 1. Juli dabei



Zum 1. Juli dieses Jahres hat das Witten-Mitte-Team im Bereich Technik mit Siegfried Rega Verstärkung bekommen. Einige unserer Mieter haben sicherlich schon mit ihm telefoniert oder ihn auch persönlich kennengelernt. Siegfried Rega ist Diplom-Bauingenieur und verfügt über langjährige Berufserfahrungen im konstruktiven Ingenieurbau, ebenso im Bereich Statik und auch in der Planung und Realisierung von Baumaßnahmen.

In seinem neuen Aufgabenbereich bei Witten-Mitte unterstützt Siegfried Rega

den Vorstand in technischen Belangen und ist auch ein weiterer Ansprechpartner für unsere Mitglieder bei Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Neubauvorhaben. Die regelmäßige Begutachtung des genossenschaftlichen Hausbesitzes gehört ebenso zu seinen Aufgaben wie die technische Abwicklung von Einzelmodernisierungen oder die Überwachung von Reparaturarbeiten. Gleichzeitig arbeitet Siegfried Rega eng mit der Wohnungsverwaltung zusammen und nimmt beispielsweise auch an Wohnungsbesichtigungen und -abnahmen im Rahmen von Mieterwechseln teil.

Witten-Mitte freut sich über die persönliche Verstärkung und wünscht Siegfried Rega für seine neue berufliche Herausforderung alles Gute und viel Erfolg.

## Herzlichen Glückwunsch



### 95 Jahre

07. Febr. Herta Stelmaszyk

### 90 Jahre

02. April Hedwig Diehl

### 85 Jahre

06. Jan. Ilse Kamin  
19. Jan. Rudolf Sevin  
09. April Richard Sieger  
28. April Erika Steinborn  
30. April Heinrich Meyer

### 80 Jahre

13. Jan. Karl Heinz Wilken  
16. Jan. Helga Köhne  
13. April Hans Stanek  
20. April Adelheid Nolte

### 75 Jahre

11. Jan. Edith Both  
18. Jan. Alfred Drost  
01. Febr. Yakup Danismaz  
03. Febr. Dora van Kampen  
05. Febr. Paul Freund  
06. Febr. Renate Böttger  
14. Febr. Egor Kulmann  
28. Febr. Günther Tober  
01. März Horst Grunenberg  
07. März Jutta Kuchta  
08. März Hans-Dieter Reinhardt  
08. März Erika Gersie  
14. März Georg Schaaß  
05. April Peter Scholz  
05. April Else Stumpf  
11. April Antonio Fonseca  
19. April Christa Elling  
29. April Helga Bock

An dieser Stelle gratulieren wir unseren Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen oder Ehejubiläen.

Da uns die Termine von z.B. Gold- oder Diamant-Hochzeiten nicht bekannt sind, informieren Sie uns bitte.

Mitglieder, die keine Ankündigung ihres Geburtstages wünschen, teilen uns dies bitte mit.

Telefon 2 81 43 - 22  
Hannelore Prokop

## Witten-Mitte-Nachwuchs



Sophie Marie Marschke  
geb. 02.09.2012, 3.290 g, 52 cm

Wenn auch Sie gerade stolze Eltern geworden sind, schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Nachwuchs. Per Post an die Geschäftsstelle Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten, oder per E-Mail an [info@witten-mitte.de](mailto:info@witten-mitte.de). Name, Geburtsdatum, Größe und Gewicht Ihres Sprösslings bitte mit angeben. Wir veröffentlichen das Foto und spendieren einen Einkaufsgutschein über 20 Euro.

# Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß



- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Wintergärten
- Fenster & Haustüren
- Sicherheits-Schließsysteme
- Reparaturen etc.
- Tür- und Fensteröffnungen

aus Holz und Kunststoff

Tag und Nacht

Friedrich Lauterbach GmbH  
Wullener Feld 9 b D-58454 Witten

☎ 02302/31044



Peter Hesse  
GmbH & Co Schreinerei KG Witten



Schreinerei Kunststoff-Fenster

- Beratung
- Planung
- Herstellung
- Fenster
- Haus- und Innentüren
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Rollläden
- Reparaturservice

Jahnstr. 15  
58455 Witten  
Tel.: 02302/55116  
Fax: 02302/26960  
E-Mail: info@schreinerei-hesse.de  
Internet:  
www.schreinerei-hesse.de



## Besuch aus dem Senegal Erster Botschaftsrat bedankte sich persönlich



v.l.n.r. vorne Ibrahima Cisse, Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Dräger, hinten Frank Nolte, Abbasse So und Gerhard Rother

Mitte November bekam unsere Genossenschaft nicht alltäglichen Besuch aus Afrika. Der Botschafter der Republik Senegal ließ Witten-Mitte seinen Dank für die Unterstützung durch den Ersten Botschaftsrat persönlich übermitteln. Aber von Anfang an:

Seit einigen Jahren stellt Witten-Mitte Abbasse So, dem Sonderbeauftragten für Afrika und Osteuropa der Hilfsorganisation Childrens eyes e.V., zum Unterstellen von Hilfsgütern für den Senegal Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Hilfsorganisation Childrens eyes hat sich die Verbesserung der Lebensbedingungen notleidender Kinder zum Ziel gemacht. Im Senegal z. B. unterstützt die Organisation vor allem Projekte zur Bildungsförderung, zur Grundversorgung mit Wasser oder medizinischen Hilfe. So werden Sachspenden gesammelt, Unterkünfte errichtet, Brunnenprojekte umgesetzt und Arbeitsplätze geschaffen. Abbasse So ist selbst gebürtiger Senegalese und betreut die Projekte der Hilfsorganisation

im Senegal. Er ist regelmäßig vor Ort und sorgt dafür, dass die Hilfsgüter auch dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden.

Der Botschafter von Senegal, Henri Antoine Turpin, wollte eigentlich selbst nach Witten kommen, um sich für die Unterstützung durch unsere Genossenschaft persönlich zu bedanken. Bedauerlicherweise musste der Botschafter aus dringenden Gründen den vereinbarten Besuchstermin kurzfristig wieder absagen. Statt des Botschafters kam dann aber der Erste Botschaftsrat, Ibrahima Cisse, gemeinsam mit Abbasse So nach Witten, und übermittelte den Dank des Botschafters. Bei der Gelegenheit besichtigte Ibrahima Cisse natürlich auch die als Zwischenlager genutzten Räumlichkeiten von Witten-Mitte. Regelmäßig gehen die Hilfsgüter von hier aus erst per Lkw und dann per Containerschiff nach Afrika. Der Botschafter wird voraussichtlich im Februar 2013 Witten-Mitte besuchen.

SpardaGiro



Ich hab's gemacht: Mit 0 Aufwand zum 0 Gebühren-Konto gewechselt. Jetzt Sie!

Filiale Witten:  
Markstraße 2, 58452 Witten (Rathausplatz)

Telefon: 02302-SPARDA (772222)  
Alternativ aus dem Ausland: +49 (0)211-23522-2222

Stapelmarkt Versicherung





# So lässt es sich wohlfühlen

Wenn es draußen so richtig ungemütlich ist, freut man sich um so mehr auf seine gemütliche und warme Wohnung. Um sich dort wohlfühlen zu können, müssen aber die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit in den eigenen vier Wänden stimmen. Ein gesundes Raumklima beugt zudem Schimmel vor und hilft auch Heizkosten zu sparen.

Die Deutsche Energie-Agentur (dena) hat festgestellt, dass in einem durchschnittlichen Drei-Personen-Haushalt ca. 8 Liter Feuchtigkeit pro Tag entstehen. Ein erwachsener Mensch gibt allein im Schlaf pro Nacht über die Haut und den Atem rund einen Liter Feuchtigkeit ab. Durch Kochen, Duschen oder Baden wird die Luft in der Wohnung mit zusätzlicher Feuchtigkeit angereichert. Auch das ver-

dunstende Gießwasser der Zimmerpflanzen trägt zur Luftbefeuchtung bei.

Um die feuchte Luft gegen trockene Frischluft auszutauschen, hilft am besten, einen Raum bei weit geöffnetem Fenster und abgedrehter Heizung zu lüften, bei Anwesenheit in der Wohnung möglichst mehrmals täglich. Bei dieser „Stoßlüftung“ kühlen Möbel und Wände kaum ab und der Raum kann schneller wieder erwärmt werden. Das Lüften mit permanent gekipptem Fenster ist gerade während der Heizperiode nicht sinnvoll.

Falsch ist es auch, nur den Raum, in dem man sich hauptsächlich aufhält, am stärksten und die übrigen Räume fast gar nicht zu beheizen. In Wohnräumen sollten 20 °C und im Schlafzimmer 16 °C nicht

unterschritten werden. Im Bad kann es auch etwas wärmer als 20 °C sein.

Vermeiden sollte man, verbrauchte warme Luft eines beheizten Zimmers durch geöffnete Zimmertüren in andere, weniger beheizte Räume abzuleiten. Hier würde sich sofort die überschüssige Feuchtigkeit niederschlagen und auf Dauer zur Schimmelbildung führen. Und auch bei mehrstündiger Abwesenheit oder nachts sollte die Heizung nie ganz ausgeschaltet werden.

Fenster wirken nicht so isolierend wie Wände. Daher ist es ratsam, nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunterzulassen. Auch so lässt sich Geld sparen und das Wohlbefinden steigern.



Fachbetrieb für Gebäudetechnik®

**Beratung - Planung - Ausführung von:**  
 Elektroinstallationen • Antennen-, Satelliten-, Kabelanlagen • Daten-Netzwerktechnik  
 EIB-instabus® • Schaltanlagen und Steuerungen • Elektro-Industriemontagen • Kundendienst

Elektro-Vaupel GmbH • Augustastr. 36 • 58452 Witten  
 Tel. 0 23 02 - 9 14 48 77 • Fax 8 96 70 • E-Mail: vaupel-wit@t-online.de



**Der E-CHECK**  
Sicherheit vom Elektromeister





**Beratung Et Planung von Neuanlagen**

- Pflasterarbeiten
- Maschinenarbeiten
- Teichbau
- Natursteinverarbeitung
- Gartenbegrünung
- Dachbegrünung

**Der Meisterbetrieb**  
 Friedrich-Ebert-Straße 87 b  
 58454 Witten  
 Mobil: 0172 - 2 762 585 / 2 753 585  
 Rufnummer: 02302/274831-32  
 Fax: 02302/54776

**Kurz notiert** 

**SCHUFA-Eigenauskunft**

Bei der SCHUFA (Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung) sind zu fast jedem, der am Wirtschaftsleben teilnimmt (z. B. mit Girokonto, Kreditkarte, Handyvertrag), kreditrelevante Daten gespeichert. Was die SCHUFA von Ihnen weiß und gespeichert hat, können Sie jederzeit per Eigenauskunft abfragen: SCHUFA Holding AG, Postfach 61 04 10, 10927 Berlin, www.schufa.de oder www.meineschufa.de

**Frostschäden vermeiden**

Bitte halten Sie während der Winterzeit Fenster im Keller, Treppenhaus und auf dem Dachboden geschlossen. Bitte entleeren Sie auch evtl. Wasserzapfstellen (Keller, Dachboden), damit es hier nicht zu Einfrierungen kommt.



Unter-schrift			Luft-reifen		Gefieder-wechsel	Anhäng-lichkeit		schweiz. Kantons-haupt-stadt			engl. Prinzes-sin	8	Stahl-schrank	krum-mes Glied-maß			Wasser-stelle in der Wüste
Eigen-tümer			2	6				jap. Reis-gott						Bucht			
ausrei-chend						Gegen-teil von Frieden		Nach-komme	4					Pass in den Kara-wanken			afrik. Staat
			Men-schen		Börsen-tages-werte						Glieder-band		sehr nett				
afrik. Kuh-antilope		Inhalts-losigkeit						Leitung bei Film-aufnahmen		Schmet-terlings-gespinst						Seebad bei Genua	
					Tropen-baum		Kopf-sportler						Opfer-tisch		Abk.: Rück-gabe-recht		
Bienen-züchter	Pariser U-Bahn	Frett-chen		Wasser-stands-messer						Kurz-schreib-form		Roh-stoff-förde-rung					
Tages-zeit						Misch-farbe		ruhig							ein Karten-spiel		
			Zu-fluchts-orte		geäu-ßerter Wunsch						franz.: klein			Einheit der Strahlen-dosis			
Kamera-objektiv (Kw.)		italie-nisch: Liebe						gefeit		Gegen-wehr							
Hüne					ugs.: unrund laufen		ein Asiat							Frauen-name			Zahn-ersatz
		beherzt		finn. Insel						Massen-angst		Todes-lauf					
Schick-sal	äthio-pische Haupt-stadt	von ger-inger Größe			1		ber-ukun-dender Jurist		Boots-teil			5			bot. Garten bei London		
				Vulkan auf Sizilien		Nuss-konfekt						von hier an		kampf-fähig			
weibl. Haus-tiere		außer-ordentlich		Edelgas		3			Rest-betrag		Luft holen						
weiten							japan. Kaiser-titel		süd-afrik. Staat								
				Irrtümer (lat.)		Rauch-kraut											
Zweck			ein-jähriges Fohlen						sogleich		geist-liches Lied						
Papa-geien-art						Hast		deutsche Partei									
		7	Neben-fluss der Maas		unauf-hörlich												
Ort in Ober-österreich		Ver-nunft						modern (engl.)		babyl. Gott-heit							
Trage-tasche						Stachel-tier											
Zeit-alter					abge-schieden												

**1. Preis**  
Tagesfahrt nach Paris für 2 Personen mit Graf's Reisen

**2. Preis**  
Einkaufsgutschein Mayersche Buchhandlung (30 €)

**3. Preis**  
Einkaufsgutschein Boni-Center Witten (20 €)

Bitte schicken Sie Ihre Lösung unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift per Mail an [info@witten-mitte.de](mailto:info@witten-mitte.de) oder per Post an die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG, Dieckhoffsfeld 1, 58452 Witten.

Einsendeschluss ist der **15. Februar 2013**

**Gewinner** Ausgabe August 2012

**1. Preis:** Klaus Wickel (Tagesfahrt nach Luxemburg)

**2. Preis:** Daria Chlebny (Picknick-Kühl-Rucksack)

**3. Preis:** Vera Trepke (Einkaufsgutschein)

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

**Lösungswort:**

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Ausgeschlossen sind Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG und des Unternehmens Offsetdruck Dieckhoff sowie deren Angehörige.



Wege aus dem Ghetto



# „Haus der Freundschaft“

Der ehemalige Vize-Bürgermeister Jürgen Dietrich und Caritas-Geschäftsführer Hartmut Claes sind bekennende Osteuropa-Freunde. Während Jürgen Dietrich Kontakte in Wittens Partnerstadt Kursk pflegt, fährt Hartmut Claes seit 22 Jahren nach Rumänien. Beide waren jetzt mit unserer Sozialarbeiterin Anne Klar in Siebenbürgen und haben in der rumänischen Stadt Satu Mare ein Wohnviertel besucht, das in der Stadt als Ghetto verschrien ist.

## Kaum eine Perspektive im Ghetto

„Treppenhäuser mit zersplitterten Fensterscheiben, keine Gas- und Wasserversorgung, stattdessen ragen aus vielen Fenstern provisorische Ofenrohre, deren Rauch die darüber liegenden Wände und Wohnungen schwarz färben“, beschreibt Hartmut Claes den tristen Anblick. In den ehemaligen Arbeiterheimen aus kommunistischer Zeit leben heute Großfamilien in einem Zimmer eng beisammen. Dieser Wohnblock ist das Zuhause vieler Kinder, die in dem Ghetto keine Chance auf Bildung und Beruf haben. Neben dem krankmachenden Umfeld kommt noch das Fehlen positiver Vorbilder hinzu. „Die Wirtschaftskrise hat Rumänien hart getroffen. Viele Eltern haben ihren schlecht bezahlten Arbeitsplatz verloren

und können den Kindern kaum Perspektiven bieten“, weiß Jürgen Dietrich.

Nur wenige Meter von diesem Ghetto entfernt hat die dortige Caritas das „Haus der Freundschaft“ gebaut. Hier erlernen Kinder aus dem Wohnblock und elternlose Straßenkinder elementare Dinge wie Hygiene, Körperpflege oder Nahrungsaufnahme. In dem Haus können sie duschen, sich einkleiden oder ihre Kleidung waschen. Bis zu 60 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren werden dort regelmäßig gepflegt und pädagogisch betreut.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Aktivitäten ist allerdings der regelmäßige Schulbesuch. „Nur wer auch zur Schule geht, kann an der Gemeinschaft des Hauses teilnehmen“, weiß Anne Klar. Die Kinder werden entsprechend ihren Fähigkeiten gefördert und auf ein unabhängiges Leben als Erwachsene vorbereitet. Aber auch die Eltern werden in die Arbeit mit eingebunden. Für sie gibt es regelmäßige Informations- und Beratungstreffen.

Da die Familien völlig mittellos sind, muss auch das Schulmaterial wie Hefte, Tornister und Stifte von der Caritas angeschafft und

an die Kinder verteilt werden. Mit einem ähnlichen pädagogischen Konzept hatte die Caritas Satu Mare vor 20 Jahren einen Kindergarten in einer Roma-Siedlung eröffnet. Einige dieser Kinder konnten tatsächlich den Teufelskreis durchbrechen und haben im letzten Jahr ihr Abitur gemacht. Die Caritas möchte deshalb die dortige Hilfe unbedingt unterstützen und bittet um **Spenden auf das Konto 62 042 bei der Sparkasse Witten (BLZ 452 500 35), Stichwort: Straßenkinder.**

## Wohnen als Menschenrecht

Inzwischen hat sich unter dem Dach von Witten-Mitte ein ehrenamtlicher Kreis gebildet, der die Rumänienhilfe tatkräftig unterstützt. Geld- und Sachspenden wurden gesammelt und drei LKW mit Hilfsgütern beladen. Ein Engagement, das belohnt wird. Im Juli 2012 war der NRW-Sozialminister Guntram Schneider zu Gast bei Witten-Mitte, auch, um sich bei den ehrenamtlichen Helfern ausdrücklich zu bedanken.

**caritas**  
witten

